

VDH Qualifikation zur FCI WM Agility 2005

Startberechtigt:	Alle Hundeführer mit solchen Hunden, für die anerkannte Ahnentafeln (Eintrag in einem Zuchtbuch eines VDH-Mitglieds) und gültige Leistungsnachweise gemäß VDH-Regelwerk vorgelegt werden. Zusätzlich haben Eigentümer und Hundeführer durch Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises ihre Mitgliedschaft zu dem den Leistungsnachweis ausstellenden VDH-Mitglied nachzuweisen.
Qualifikation:	<p>Das Team hat durch Eintrag in den Leistungsnachweis des zur WM-Qualifikation entsendenden Verbandes nachzuweisen, dass es innerhalb der Saison (erstes Wochenende nach dem VDH-Finale und vor dem Meldeschluss zu den aktuellen Quali.-Läufen) dreimal vorzügliche Leistungen in A3 in VDH termingeschützten Veranstaltungen unter zwei verschiedenen VDH-Agility-Richtern erzielte. Es zählen nur Originaleintragungen in Leistungsnachweise, da so sichergestellt ist, dass der Starter die Qualifikationen auch für den entsendenden Verband erworben hat.</p> <p>Teilnehmer der Vorjahres WM sind automatisch qualifiziert</p>
Terminplanung:	<p>1. Qualilauflauf: 20.03.2005 Ausrichter: DVG MV Mensch & Hund im Münsterland e.V 2. Qualilauflauf: 17.04.2005 Ausrichter: SV OG Bad-Soden 3. Qualifikationslauf: 06.05.2005 4. Qualifikationslauf: 07.05.2005 Finale: 08.05.2005</p> <p>3. und 4. Qualifikationslauf und Finale erfolgen in der Westfalenhalle anlässlich der VDH ESZ 2005 in Dortmund</p>
Abwicklung:	<p>Überwiegend orientiert sich die Abwicklung am Verfahren 2004. Bzgl. der Punktevergabe in den Qualifikationsläufen wird der VDH-Agility-Ausschuss auf seiner nächsten Sitzung abschließend beraten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Teams müssen in beiden Läufen (1. + 2. Qualifikationslauf) starten• Die besten der Kategorien (Large=24, Medium und Small je 8) werden zur VDH-Europasiegerzuchtschau (ESZ) nach Dortmund (06.-08.05.2005) eingeladen. Hier beginnen die Teams wieder bei 0 Punkten• Jeder Qualifikationstag ist von einem anderen A-LR zu bewerten• Teams, die die Qualifikation zur ESZ erreicht haben, erklären mit dem Start in Dortmund ausdrücklich, dass falls sie sich zur WM qualifizieren, ihre Teilnahme an beiden Trainingswochenenden (geplant Jul/August/September 2005 - genaue Termine werden vor dem ersten Qualifikationslauf veröffentlicht) verbindlich ist.• es soll versucht werden, beide die WM 2005 richtenden LR-Agility für die Bewerbe während der ESZ zu verpflichten, zumindest einen für das Finale

1. Qualifikationslauf zur Agility-WM 2005 am 20. März 2005

Veranstaltungstermin:	20. März 2005
Ausrichter:	DVG MV Mensch & Hund im Münsterland e.V.
Meldeschuß:	28. Februar 2005 (Datum des Poststempel)
Meldung an:	B. Engelhardt-Schmidt, Appelhülsener Str. 49, 48308 Senden
Meldegeld:	12,50 Euro
Bankverbindung:	Sparkasse Münsterland Ost Bankleitzahl: 40050150 Kontonummer: 13082887 Kontoinhaber: Bettina Engelhardt-Schmidt
Veranstaltungsort:	Windhundrennbahn, Nienberge, Wegbeschreibung: www.wrv-muenster.de
Richter:	Hans-Jürgen Krüger (DVG)
Meldstelle	07:00 Uhr, auch samstags sind Anmeldungen möglich. Die Uhrzeit geben wir noch bekannt.
Beginn:	09:00 Uhr
Ansprechpartner im Verein:	Bettina Engelhardt-Schmidt E-Mail: bengel-MHM@t-online.de Telefon: 02597-696652 Fax 02597 – 696651 Mobil: 0171-1958585 Anschrift:s.o.
Camping:	Camping ist möglich. Wohnmobilstellplätze sind reichlich auf dem Gelände vorhanden. Jeder Wohnwagen/jedes Wohnmobil bekommt seinen eigenen Stellplatz mit eigenem Stromanschluss. Die Stellkosten (incl. Strom und Wasser) betragen für die erste Nacht 8€, für jede weitere Nacht 5 €. Anreise jeder Zeit möglich. Die Kantine ist z. B. auch freitags abends besetzt (open end?!)
Hotelinformation:	über die Internetseite des Windhundrennvereins: www.wrv-muenster.de

Einen herzlichen Dank an das Team des DVG MV "Mensch und Hund im Münsterland e.V., die kurzfristig die Veranstaltung übernommen haben.

Christoph Holzschneider (VDH Obmann für Hundesport)

Hinweis zu den Qualifikationsläufen 3, 4 und Finale vom 06.-08.05.2005 in der Dortmunder Westfalenhalle:

Bei Zulassung zu diesen Läufen sind je Starter 37,50 Euro auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: DVG

Bank: Stadtparkasse Dortmund

BLZ: 44050199

Konto: 181010878

unter Angabe Anzahl der Starter und Name des entsendenden Verbandes

VDH Qualifikation zur FCI WM Agility 2005

2. Qualifikationslauf zur Agility-WM 2005 am 17. April 2005

Ort:	65812 Bad Soden am Taunus, Vereinsgelände am Sportplatz Bad Soden (Anfahrtsbeschreibung siehe separate Seite , Ausschilderung wird durchgeführt)
Meldebüro:	Sonntag 08:30 bis 09:00 Uhr (Meldungen auch am Vortag möglich)
Beginn:	erster Start um 09:30 Uhr (A-Lauf)
Richter:	Bernd Pape
Preise:	für A-Lauf und Jumping Platzierung
Meldungen:	über Verband
Meldegebühren:	"12,00 Euro zahlbar bis 08.04.2005 Bankverbindung: Kontoinhaber: SV OG Bad Soden Kto.Nr.:14907 Bank: Volksbank Main-Taunus BLZ 500 922 00 Stichwort: Turnier 17.04.05 + Verband und Anzahl Teams"
Meldestelle:	Daniela Brosig, Am Berg 11, 65779 Kelkheim, Tel.: 06195-74465
Organisation:	René Pousset, Wiesenweg 5, 65812 Bad Soden, Tel.: 06196- 643984
Prüfungsleiter:	Michael Günther, 65779 Kelkheim
Email:	wmquali05-badsoden@arcor.de
Internet:	www.svog-badsoden.de
Weiteres:	Informationen zur Stadt Bad Soden am Taunus wie Unterbringungsmöglichkeiten, Stadtplan etc. Internet www.bad-soden.de Amt für Kur und Tourismus Tel.: 06196-208-555
Hotel:	"Hotel Rohrwiese, Rohrwiesenweg 11, 65812 Bad Soden am Taunus Telefon 06196-5029-0 Fax 06196-63887 Internet www.hotel-rohrwiese.de (Sonderkonditionen Stichwort Hundesportveranstaltung)"
Camper:	Stellplätze sind in der Nähe zum Hundeplatz. Bitte rechtzeitig anmelden und angeben wie lang der Wohnwagen bzw. das Wohnmobil ist.

VDH Qualifikation zur FCI WM Agility 2005

Der VDH-Vorstand hat auf seiner Sitzung am 11. Dezember folgendes beschlossen:

Die Zulassungsbedingungen wurden ja bereits publiziert, nun die angekündigten Ergänzungen, die der VDH-Vorstand in seiner Sitzung vom 11./12.12.2004 auf Vorschlag des VDH-Fachausschusses beschloss:

1. Meldeschluss bei der für den 1. Lauf zuständigen Meldestelle ist der 28.02.2005 (Poststempel), das letzte anzurechnende Meldeergebnis ist für alle entsendenden Verbände der 13. Februar 2005.
2. an allen Tagen ist die Startreihenfolge für den 2. Lauf entsprechend der umgekehrten Reihenfolge der Platzierungen des 1. Laufes.
3. Bis zum 20.12.2004 sollen alle Termine, einschl. Training und WM, evtl. anfallende Kosten bei WM-Teilnahme, das Verkehrsmittel zur Anreise, die Trainingstermine und -orte usw. veröffentlicht werden. (Was hiermit erfüllt wurde.)
4. Mit der Meldung zu den Qualifikationsläufen bestätigen die Starter ihre Teilnahme an den 3 Trainingsterminen. In schriftlich zu begründenden und zu belegenden Ausnahmen gibt es die Möglichkeit, von einem der Termine befreit zu werden. Ein entsprechender Antrag ist an den VDH-Obmann zu richten.
Die Teams, die Mannschaftsführung und die Assistenten reisen gemeinsam in einem Bus zum Austragungsort der jeweiligen Weltmeisterschaft. Die Kosten für diesen Bus werden zu gleichen Teilen auf die Mitfahrer umgelegt. Teammitglieder, die für sich eine andere Form der Anreise bevorzugen, werden trotzdem mit dem auf sie entfallenden Kostenbetrag belastet.
Der Mannschaftsführer hat zeitig vor der Weltmeisterschaft die Hotelbuchungen vorzunehmen und diese Buchungen sind für das Team verpflichtend. Soweit es Sponsoren gibt, die ihr Sponsoring ausschließlich der Mannschaft zukommen lassen, ist einvernehmlich zwischen Mannschaftsführung/-assistenz und dem Team festzulegen, welche Gegenleistungen gemeinsam dafür erbracht werden. Diese Rahmenbedingungen hat jeder entsendende VDH-Mitgliedsverband bis zum Meldeschluss der Qualifikationsläufe zu veröffentlichen.
5. Jeder Qualifikationstag wird eigenständig mit einer separaten Siegerehrung abgewickelt. Entsprechend werden auch Pokale zur Verfügung stehen.
6. Small und Medium Hunde, deren Größe im Grenzbereich (+/- 1cm) liegt, können im Zweifelsfall im Rahmen der Läufe in Dortmund nachgemessen werden.
7. Die besten 24 Teams (Large) und je 8 Teams (Small/Medium) erlangen nach den beiden ersten Qualifikationsläufen die Startberechtigung zu den Läufen 3, 4 und dem Finale in Dortmund. Sollte hier ein Team ausfallen, geht das nachplatzierte Team an den Start. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur dann, wenn der Ausfall eines Teams bis zum Donnerstag vor dem 3. Lauf angezeigt ist.
8. Zu den Läufen 3, 4 und Finale in Dortmund kann von einem Hundeführer jeweils nur maximal ein Hund vorgestellt werden.
9. **Punktevergabe**
 - a. Punkte werden für A-Lauf und Jumping und Kombinationswertung separat und gleichwertig vergeben.
 - b. Durch Spreizung bei der Punktevergabe für die Plätze 1 - 3 soll die "Siegfähigkeit" stärker belohnt werden.
 - c. Platz 1 = 1 Punkte
Platz 2 = 3 Punkte
Platz 3 = 6 Punkte
Platz 4 = 8 Punkte
Platz 5 = 9 Punkte
Platz 6 = 10 Punkte
... usw.
Platz 40 = 44 Punkte
das optimale Ergebnis für eine Qualifikation wären mithin 3 Punkte.

- d. Für eine Disqualifikation gibt es so viele Punkte wie es Teams ohne "Dis" gibt +1Punkt (50 Teams, davon 41 ohne Dis. Somit 46 Punkte für ein Dis.) In der Kombiwertung erhalten Teams mit einem Doppel-Dis. soviel Punkte, wie es Teams ohne Dis. und mit einem Dis. gibt +1 Punkt
 Platz 41 = G = 45 Punkte
 Platz 42 = DIS = 46 Punkte
 Platz 43 = DIS = 46 Punkte
 *
 *
 Platz 49 = DIS = 46 Punkte
 Platz 50 = DIS/DIS= 54 Punkte
 - e. Die besten 24 Teams (Large) / je 8 Teams (Small/Medium) erlangen nach den beiden ersten Qualifikationsläufen die Startberechtigung bei den Läufen 3, 4 und dem Finale in Dortmund.
 - f. Bei Punktgleichheit nach der Vorqualifikation sind alle Teams für die Läufe 3, 4 und das Finale in Dortmund qualifiziert, die die gleiche Punktzahl wie das Team auf Platz 24(Large) bzw. 8 (Small/Medium) erreicht haben.
 - g. Mit dem 3. Qualifikationslauf fangen alle Teams wieder bei "0" Punkten an. Bedingt durch das Kriterium Halle und Teppichboden werden auch neue Anforderungen an die Teams gestellt und somit nicht unbedingt vergleichbar mit den Läufen 1 und 2.
 - h. Bei Punktgleichheit nach dem Finallauf entscheidet zunächst der direkte Vergleich bzgl. der erreichten Punkte in der Kombinationswertung, danach die Punkte aus der Wertung der A-Läufe.
10. In allen Kategorien (Large, Medium, Small) soll eine Mannschaft zur WM 2005 entsandt werden.
11. Die ersten 3 Teams jeder Kategorie nach Abschluss des Finales werden zur WM gemeldet.
12. Zusätzlich zu den unter Pkt. 11 genannten Teams werden insgesamt bis zu 4 weitere Teams gemeldet. Die Entscheidung hierüber und aus welchen Kategorien diese Teams kommen, wird vor dem Finaltag unter Berücksichtigung der Leistungen unter Einbeziehung der Meinung des Mannschaftsführers getroffen.
13. unabhängig von den definitiv gemeldeten Teilnehmern wird in jeder Klasse vorsorglich das 4.-platzierte Team bei der FCI als "Ersatzmitglied" für die Mannschaften der einzelnen Kategorien gemeldet. Da nur bis zum Meldeschluss aufgeführte Teams in der WM eingesetzt werden können, ist dieses Vorgehen notwendig, um im Verhinderungsfalle eines anderen Teammitgliedes die Mannschaft nicht platzen zu lassen. Dieses Vorgehen stellt eine Vorsichtsmaßnahme dar und begründet kein Recht auf Mitfahrt. Die Bezuschussung der Teammitglieder regelt der VDH-Mitgliedsverband, der das Team in die Qualifikationen entsandte in eigener Zuständigkeit.
14. Über die endgültige Mannschaftsaufstellung und die Vergabe der Startplätze im Einzelwettbewerb auf der WM entscheidet der Mannschaftsführer nach dem letzten Training vor Ort in Valladolid/Spanien.

15. Durchführung der Qualifikationsläufe: Im Hinblick auf ein mögliches positives Abschneiden bei der WM ist es notwendig, ein bestimmtes Mindestprofil der Anforderung hinsichtlich Standardzeit zu definieren. Die in den Qualifikationsläufen herrschenden Bedingungen sollten sich so weit wie möglich an den Bedingungen einer WM orientieren. Dies betrifft insbesondere die Vorgaben hinsichtlich Standardzeiten und Rahmenbedingungen für die Teams in Vorbereitung auf den jeweiligen Lauf. In seiner Analyse der WM 2004 hat der Mannschaftsführer Herbert Köhler hierzu einige Punkte aufgeführt. So weit wie möglich sollen diese Rahmenbedingungen einvernehmlich mit den amtierenden Richtern in den Qualifikationen 2005 vorgegeben werden.

a. **Standardzeit in den Qualifikationsläufen**

Die Standardzeit wird durch das schnellste Team ohne Fehler des Durchganges unter Zuschlag von 7,5% definiert.

Beispiel:

schnellstes Team ohne Fehler = 42,00 Sekunden

Zuschlag 7,50% = 3,15 Sekunden

Standardzeit = 45,15 Sekunden

Bleibt kein Team fehlerfrei, ist durch den Richter die Mindestanforderung bezgl. der Laufgeschwindigkeit zu setzen, sollte folgende Mindestanforderungen jedoch nicht unterschreiten:

Large: A-Lauf bei 3,9 m/sec, Jumping bei 4,3 m/sec (letzte WM 4,13 bzw. 4,65 m/sec)

Medium: A-Lauf bei 3,7 m/sec, Jumping bei 3,9 m/sec (letzte WM 3,89 bzw. 4,18 m/sec)

Small: A-Lauf bei 3,5 m/sec, Jumping bei 3,7 m/sec (letzte WM 3,79 bzw. 3,97 m/sec)

b. **Gerätemaße**

die verwendeten Geräte sollen auf die Maximalhöhen/-weiten gestellt werden. Die Geräte sollen dem aktuellen FCI-Reglement für WM entsprechen (z.B. Gegengewicht an der Wippe, Abstand der Slalomstangen)

c. Die Parcours sollen in ihren Abmessungen den Kategorien Small und Medium angepasst werden.

d. in folgendem aufgelistete Bedingungen galten für die Teilnehmer bei der WM und sollen auch in den Qualifikationsläufen gelten:

- 2 Hunde und 2 HF halten sich im Vorring für den Start bereit (in der Westfalenhalle auf Grund derraumlichen Gegebenheiten nicht unbedingt umzusetzen)
 - der Hund ist an der Leine zum Start zu führen
 - der Hund darf zum Start getragen werden, jedoch muss er trotzdem angeleint sein
- Disqualifikation bei Nichtbeachtung**
- der Hund darf erst nach der Parcoursfreigabe durch den Richter abgeleint werden
 - Im Vorring und im Parcours darf sich beim HF und/oder Trainer/Helfer kein Spielzeug oder Futter befinden, auch nicht nach dem Lauf
 - der Hund ist angeleint aus dem Parcours zu führen
- Disqualifikation bei Nichtbeachtung**
- Bei einer Verweigerung des Startsprunges darf der Hund bei der Wiederholung nur durch Hör- oder -sichtzeichen (nicht mehr) in eine Grundposition oder zum Halten gebracht werden, der Hund darf nicht mehr angefasst werden.
 - Muss der Hund am Start korrigiert werden (Startlinie noch nicht überschritten) sind nicht mehr als 2 Korrekturen erlaubt. Auch hier darf der Hund nicht mehr angefasst werden

Disqualifikation bei Nichtbeachtung

- Wenn eine abgeworfene Stange eines Sprunges der noch einmal zu nehmen ist nicht wieder aufgelegt werden kann, ist der Hund durch die Ausleger zu führen, ansonsten Dis.
- Wird ein Gerät durch den HF zerstört, wenn es noch einmal zu laufen ist, erfolgt eine Dis
- Läuft ein Hund unter der Stange des zu nehmenden Sprunges durch und die Stange fällt, erfolgt eine Disqualifikation. Anderenfalls eine Verweigerung

Zusätzlich bestätigte der VDH Vorstand anlässlich seiner Sitzung am 11./12.12.2004 aufgrund einer Empfehlung des VDH-Fachausschusses folgende Punkte:

FCI WM Agility 2005 Mannschaftsführer der VDH Agility Mannschaft zur WM 2005

Auf Grund der hervorragenden Arbeit im Jahr 2004 wird Herbert Köhler auch in 2005 mit dieser Aufgabe betraut.

Teamassistentin Agi-WM 2005

Frau Christiane Klar wird als Assistentin berufen. Sollte Frau Klar aufgrund eigener Qualifikation dieses Amt nicht ausführen können, wird nur für diesen Fall Frau Jessica Schneider in die Teamassistentz berufen.

weitere Mitglieder der Teamleitung

Auf Grund der äußerst positiven Erfahrungen in 2004 mit dem Einsatz eines Trainers für den mentalen Bereich (Herr Thomas Berendt) und einer Physiotherapeutin und Akupressur bei Hunden (Frau Wunderlich-Thesinga) werden diese beiden Personen auch in 2005 wieder offiziell als Mitglieder der Teamleitung benannt und auch in Spanien akkreditiert werden.

Kostenbeteiligung durch den VDH

Der VDH übernimmt im Rahmen der Qualifikationen und zur WM folgende Kosten:

- a. Übernahme der Reisekosten der ausländischen Agility-Richter in den Läufen 3 und 4 und im Finale.
- b. Stellung der Pokale für das Finale
- c. Übernahme der Hallenkosten für das Training in Absprache
- d. Übernahme der Reisekosten für das Training und die Weltmeisterschaft für die Teamleitung und Teamassistentz (Köhler und Klar)
- e. anteilige Kostenübernahme Mentaltrainer und Physiotherapeutin je 500,00 Euro

Unter www.agility-nationalmannschaft.de finden Sie die Webseite der deutschen Mannschaft.

Vorausschauend auf das Jahr 2006 erteilte der VDH-Vorstand seine Zustimmung zu folgenden Qualifikationsmodalitäten:

Qualifikationen zur FCI WM Agility 2006

- a. in 2006 werden die Qualifikationen um 2 weitere Qualifikationstage erweitert.
An den geplanten Wochenenden werden jeweils 2 Qualifikationen gelaufen (Samstag und Sonntag) drittes komplettes Wochenende im März (18/19.03.2006)
drittes komplettes Wochenende im April (15/16.04.2006)
somit erhöht sich die Anzahl der Qualifikationstage incl. Finale auf insgesamt 7
- b. Zulassungsbedingungen zu den WM Qualifikationen das Team hat durch Eintrag in den Leistungsnachweis des zur WM-Qualifikation entsendenden Verbandes nachzuweisen, dass es innerhalb der Saison (siehe c) Qualifikationszeitraum) in VDH termingeschützten Veranstaltungen unter zwei verschiedenen VDH-Agility-Richtern mindestens folgende Ergebnisse erzielte:
3 x V-0 in A3 mit mindestens einer Platzierung (1-3)
und
3 x V im JP3 mit mindestens einer Platzierung (1-3)
Es zählen nur Originaleintragungen in Leistungsnachweise, da so sichergestellt ist, dass der Starter die Qualifikationen auch für den entsendenden Verband erworben hat.
- c. **Qualifikationszeitraum**
09.05.2005 bis 12.02.2006 (letzter Termin für anrechenbare Ergebnisse - Meldeschluss 27.2.2006 Poststempel).
Teilnehmer der Vorjahres WM sind automatisch qualifiziert

Die offizielle Webseite der WM 2006 finden Sie unter www.agility-wc2006.com

Der VDH-Obmann für Hundesport informierte den VDH-Vorstand darüber, dass folgende Probleme in den von ihm betreuten Bereichen vorliegen:

für den ersten Qualifikationslauf zur Agi-WM - Termin 20.03.2005 liegt noch kein Bewerber vor.
Der Vorstand autorisierte ihn, ggf. einen Ausrichter einvernehmlich zu bestimmen oder alternativ den ersten und zweiten Qualifikationslauf am kompletten Wochenende in Bad Soden - 16. und 17. April 2005 durchzuführen.

Christa Bremer
VDH-Vizepräsidentin

Quelle: www.vdh.de